

— Kontrollierte —  
**RASSE  
HUNDE  
ZUCHT**  
ist keine Qualzucht.

**Mehr Informationen  
sowie Bildmaterial**

[www.meingesunderrassehund.de](http://www.meingesunderrassehund.de)

**Ansprechpartnerin**

Sarah Boyd

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
im Club für britische Hütehunde e.V.

[eMail redaktion@cfbrh.de](mailto:Email_redaktion@cfbrh.de)

Pressemitteilung

## **Kontrollierte Rassehundezucht ist keine Qualzucht**

Im Jahr 2020 wurden in Deutschland rund 390.000 Welpen registriert. Auf die zum Modehund avancierte Französische Bulldogge entfielen nach Angaben des Haustierregisters TASSO dabei 13.659 Neuanmeldungen. Der Verband für das deutsche Hundewesen (VDH) gibt in seiner Welpenstatistik für den gleichen Zeitraum 193 Hunde der Rasse an. Bemerkenswert an der Gegenüberstellung ist aber nicht nur die Tatsache, wie hoch die Zahl der Rassehunde ist, die aus unkontrollierter Zucht oder aus illegalen Importen stammt. Bemerkenswert ist auch, dass sie für fast alle beliebten Hunderassen ähnlich ausfällt: nur etwa jeder fünfte Rassehund in Deutschland stammt aus kontrollierter Zucht.

Die Novelle der Tierschutz-Hundeverordnung, die zum 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist, betrifft genau dieses Fünftel. Während der Grundgedanke, das Tierwohl durch verbindliche Vorgaben zu fördern und für Hunde mit sogenannten Qualzuchtmerkmalen ein Ausstellungsverbot zu erlassen, zwar nur begrüßt werden kann, bleiben alle Übrigen davon unberührt: die Konsequenzen spüren allein die Rassehundezuchtvereine.

Viele der Zuchtvereine, die sich unter dem Dach des VDH organisieren, haben in der Vergangenheit bereits Maßnahmen ergriffen, um erbliche Defekte und Dispositionen zu bekämpfen. Weitreichende Untersuchungen und strenge Zuchtzulassungsverfahren sollen dabei sicherstellen, dass gesunde Hunde gezüchtet werden. Eingetragene Züchter werden regelmäßig kontrolliert und Verstöße gegen die Zuchtordnung entsprechend hart reglementiert. Der Generalverdacht gegenüber allen Rassehundezüchtern, der aus der neuen Gesetzgebung resultiert, trifft viele also nicht nur völlig unbegründet – er trifft vor allen Dingen die Falschen.

Die Folgen? Weil die Amtswillkür selbst gesunden Hunden Qualzuchtmerkmale unterstellt, bedeutet die neue Verordnung für viele Rassehundezuchtvereine das Aus. Aufgrund der unverändert hohen Nachfrage ist deshalb zu erwarten, dass illegale Importe eine deutliche Zunahme verzeichnen werden. Nicht nur die Fallzahl an Beschlagnahmungen wird zunehmen, auch die Notwendigkeit einer Unterbringung in deutschen Tierheimen. Die finanziellen Herausforderungen, vor denen die Tierheime bereits gegenwärtig stehen, dürften sich innerhalb kürzester Zeit vervielfachen.

— Kontrollierte —  
**RASSE  
HUNDE  
ZUCHT**  
ist keine Qualzucht.

**Mehr Informationen  
sowie Bildmaterial**

[www.meingesunderrassehund.de](http://www.meingesunderrassehund.de)

**Ansprechpartnerin**

Sarah Boyd

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
im Club für britische Hütehunde e.V.

*eMail* [redaktion@cfbrh.de](mailto:redaktion@cfbrh.de)

Neben Hundeausstellungen zielt das Verbot auch auf die Teilnahme an Sportveranstaltungen und Prüfungen ab. Auch auf Welpen- und Hundeschulen lässt sich die Gesetzgebung erweitern. Während alle Hunde mit etwaigen Qualzuchtmerkmalen kategorisch davon ausgeschlossen werden, ist anzunehmen, dass die Zahl an Hunden mit schweren Verhaltensauffälligkeiten deutlich zunehmen wird. Inwiefern sich die Erschwernisse in der Ausbildung auch auf Dienst-, Rettungs- oder Behindertenbegleithunde übertragen lassen, ist aktuell nicht absehbar. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden.

Die Initiative „Kontrollierte Rassehundezucht ist keine Qualzucht“, die von Mitgliedern des Club für britische Hütehunde e.V. gegründet worden ist, möchte dem entgegenwirken. Mit Aufklärungsarbeit – um das nachteilige Bild der Rassehundezucht geradezurücken, das von Tierschützer\*innen entworfen worden ist. Mit aktuellen Zahlen und Forschungsergebnissen – um einen faktenbasierten Austausch zu ermöglichen. Mit einem guten Beispiel – um auch anderen Rassehundevereinen aufzuzeigen, dass die Gesundheit des Hundes immer die oberste Priorität besitzt. Das Ziel: nicht weniger als die Rettung der Rassehundezucht. Weil zum Glück mehr als zwei Beine gehören.

(3.490 Zeichen)